

Textquelle:



Illustrierte Wochenzeitung für Garten und Heim

Obsttafel 259 Schattenmorelle, Große lange Lotkirsche

Geschichte: Diese Sorte stammt aus Döllstedt von dem Gute des Majors von Seebach, so berichtet uns Dittrich. Sie ist die bekannteste der Weichseln, unter dem Namen „Schattenmorelle“ weit verbreitet. Als Spalierbaum an Nordwänden angepflanzt, wo die Früchte erst im Oktober reifen.

Beschreibung: Frucht groß, oft hoch aussehend, doch breiter als hoch und am Stiele ziemlich stark abgestumpft; nach dem Stempelpunkt, der in einem Grübchen sitzt, zugerundet, zu beiden Seiten etwas, am Stiel lichtgrün, 35 – 50 mm lang, sitzt in flacher, meist auch enger Höhle, deren Rand nach dem Rücken stärker abfällt, häufig mit einem oder auch mehreren Blättchen. Haut glänzend, fein, dunkelbraunrot, zuletzt fast schwarzrot, doch erscheint sie im Sommer immer merklich heller, auch etwas durchscheinend. Fleisch zart, saftreich und, so wie der Saft, dunkelrot. Der Geschmack zeichnet sich durch eine milde, in echter Reife erquickende Säure aus. Der Stein löst sich leicht vom Stiel, ist merklich länger als breit, häufig fast oval, nach beiden Seiten etwas zugespitzt, nicht dickbackig, mit ziemlich breiten Rückenkanten, vom Saft merklich gerötet.

Zum Einmachen sowie zur Saftbereitung eignet sich diese Sorte ganz vorzüglich. Mit ihrer späten Reife schließt sie die Kirschenzeit ab.

Eigenschaften des Baumes: Er wächst in der Jugend kräftig, wird ziemlich stark, die Äste gehen in einem scharfen Winkel in die Höhe, die Sommerzweige bilden verschiedene Knospen, runde und spitze, so dass man zwei Formen unterscheidet, rund- und spitzknospige, die sich in der Tragbarkeit verschieden verhalten; die wertvollere, weil fruchtbarere, ist die rundknospige, die allein angepflanzt werden sollte. In der Abbildung ist oben die rundknospige, unten die spitzknospige Spielart zu sehen. Der Baum ist äußerst reich und fast alljährlich fruchtbar, zur Bepflanzung schattiger Wände besonders geeignet. Die rundknospige Spielart ist selbstfruchtbar, hat daher keinen Befruchtungspartner nötig. Die spitzknospige Spielart ist selbstunfruchtbar und braucht einen Befruchtungspartner, einen Pollenspender, etwa die Ostheimer Weichsel oder die Königliche Amarelle. Beste Formen sind der Hoch-, Halb- und Niederstamm, letzterer auf Steinweichsel.

Gute Eigenschaften: Die wertvolle Frucht und der gesunde Baum empfehlen diese Sorte besonders.

Schlechte Eigenschaften: Solche besitzt nur die spitzknospige Form, weshalb man von Anpflanzung dieser absehen muss.
